

St. Pöltner Gebirgsfreund

Der Herbst kann kommen!

Werte Mitglieder und Gäste des Gebirgsvereins St. Pölten!

Es war erst in der zuletzt erschienenen Sommerausgabe unserer Vereinszeitung, als ich über die in den Regalen unserer Hütte aufgestellten Portraits verstorbener Vereinsfunktionäre geschrieben habe. Sie alle haben viel Schweiß, Engagement und Zeit in die Bewirtschaftung und den Umbau unserer Hütte investiert. Nicht ahnend, dass ein paar Monate später ein ebenso engagierter Mitarbeiter - Heinz Habersberger – ganz plötzlich diese Welt für immer und viel zu früh verlassen hat und dem Verein daher nicht mehr zur Verfügung steht. So schmerzvoll der Verlust ist, es gibt für einen Verein, der immerhin mittlerweile 1.200 Mitglieder zählt, auch viele Lichtblicke. In Form von jungen engagierten Hüttenwirten und Hüttenwirtinnen, von gut ausgebildeten Tourenführern und Tourenführerinnen, von sehr guten Alpinisten und Alpinistinnen, Sportkletterern und Mountainbikern. Die Vielfalt der bergsportlichen Aktivitäten im großen Alpenverein spiegelt sich jedenfalls auch in unserem vergleichsweise kleinen Gebirgsverein St. Pölten wieder. Heinz Habersberger war, so wie andere Mitglieder des Vorstands auch, ein Einzelkämpfer und nicht unbedingt ein Teamplayer. Die Führung des Gebirgsvereins St. Pölten wird in Zukunft beides benötigen: Einzelkämpfer und Teamplayer sowie engagierte junge Menschen, die zumindest auf Zeit bereit sind, in der Führung eines Vereins mitzuarbeiten. Und der Gebirgsverein St. Pölten wird auch in der Kommunikation mit seinen Mitgliedern moderner werden müssen. In einer Zeit der Schnellebigkeit und zahlreicher Social Media-Kanäle, wo es mehr um die Aufmachung als um die Inhalte geht, in der immer weniger gelesen und geschrieben wird, ist die Herausgabe einer drei- bis viermal jährlich erscheinenden Vereinszeitung durchaus zu hinterfragen. Der Verein hat zwar eine informative und grafisch gut gestaltete Homepage, doch diese ist selbst unter unseren Mitgliedern zu wenig bekannt und wird daher auch kaum genutzt. Daher werden wir mit der künftigen Versendung eines Newsletters neue Wege in der Kommunikation mit unseren Mitgliedern beschreiten. Mit weniger Text, aber vielen Fotos und immer mit dem Hinweis auf unsere Homepage. Wer das nicht mag, kann sich ja jederzeit abmelden.

Dieter Holzweber, Obmann

Vorträge

St. Pölten Kulturhaus Wagram, Orionstraße 4

Raum der Kulturinitiative Wagram (KIWA) im Erdgeschoß gleich rechts neben dem Haupteingang. Mitglieder und Gäste des Gebirgsvereins St. Pölten sind herzlich willkommen

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Der Fischerpfad (Trilho dos Pescadores)

gilt als einer der beeindruckendsten Küstenwanderwege der Welt und erstreckt sich in 12 Etappen über 226 Kilometer entlang der atemberaubenden Atlantikküste im Südwesten Portugals – von São Torpes (Sines) in der Region Alentejo bis nach Lagos an der Südküste der Algarve. Unser Mitglied Franz Trapp berichtet von den Eindrücken dieser Wanderung durch Portugal.

Donnerstag, 13. November 2025, 19.00 Uhr

Zwei Klimaflüchtlinge auf Skiexpedition in Norwegen

Mit Bahn, Bus, Schiff, Rucksack und Tourenski reisten die Tourenführer Dieter Holzweber und Karl Bruckner im März nach Norwegen und erkundeten dabei neue Schitourengebiete: den Tarven bei der Bergenbahn, Sunnemoere und Romsdalen bei Åndalsnes sowie die Fjordlandschaft bei Bodö. Nach einer Woche auf den Lofoten führte die Route über Narvik, Kiruna, Stockholm und Hamburg zurück nach Österreich.

Donnerstag, 11. Dezember 2025, 19.00 Uhr

Jahresrückblick 2025 und Jubilarehrung

Die Tourenführer*innen des Gebirgsvereins St. Pölten konnten heuer zahlreiche Ski- und Wanderveranstaltungen durchführen: vom Jugendschilager im Fragantertal und dem Seniorenschilager im Alpbachtal über Kletterkurse, Schneeschuhwanderungen und den Welterbesteig bis zum Tauernhöhenweg und der Sonnblick-Besteigung. Zum Jahresausklang 2025 zeigen wir die schönsten Bilder, ehren unsere Jubilare und laden ins Kulturhaus Wagram bei Speis und Trank.

Handy-Verbot auf der Türnitzer-Hütte

Die Türnitzer Hütte hat – dank des Umbaus unseres Schankraums – zwar jetzt so viele Stromsteckdosen wie nie zuvor, für die 20 Schüler und Schülerinnen des BG9-Wasagasse in Wien, die Mitte September unter der Leitung von Mag. Günter Froneberg unsere Hütte besuchten, waren diese tabu. Sie durften nämlich ihre Handys gleich gar nicht mitnehmen. Und dass es auf unserer Hütte keine Duschen und auch keine Schminkmöglichkeiten gibt, wurde ihnen bereits in der Vorbereitung für diese Wanderung gesagt. Es war nicht das erste Mal, dass Froneberg den Türnitzer Höger für eine Wanderung mit anschließender Übernachtung auf der Hütte aussuchte. Schon mehrmals war er in den vergangenen Jahren mit seinen Schülern und Schülerinnen auf der Hütte. Und er war immer wieder von der freundlichen Bewirtung des ehrenamtlichen Hüttenteams begeistert. Egal, ob es sich um ein älteres Ehepaar gehandelt hat (zufällig die Eltern des Obmanns), um unseren verstorbenen Hüttenreferenten Heinz Habersberger mit seiner Gattin oder eben – wie diesmal – um den Autor dieser Zeilen und den beiden Hüttenwirtinnen Gabi Winkelmüller und Renate Weninger. Dass die beiden Schwestern in der Küche professionell sind, war dem Obmann ja schon vorher bewusst. Neu war, dass sie mit der Auswahl der Speisen auch bei den beiden Lehrern, Schülern und Schülerinnen für Begeisterung sorgten: Empfangen wurden diese nach dem fast vierstündigen Aufstieg über Weg 32 von Hohenberg auf den Türnitzer Höger mit einer reichlich gedeckten Obstschüssel, teilweise gesponsert durch frische Weintrauben von der Wirtin des Gasthauses in der Plöttigmühle. Dann gab es Suppe mit Kaspressknödel und nach einem Gipfelrundblick bei traumhaftem Sonnenuntergang zu guter Letzt noch Feuerflecken mit Rahmsauce. Und da durften die Schülerinnen und Schüler mithelfen, was sie auch tatsächlich taten. Schließlich wurde die Pfanne für die Feuerflecken auf einem 125 Jahre alten Holzherd zu einem Erlebnis der besonderen Art. Ganz besonders für eine aus Japan stammende Austauschschülerin, die nach eigenen Angaben überhaupt das erste Mal auf einen Berg gestiegen ist. Sie hat sich als Einzige mit Ansichtskarten und Stempeln für die ganze Verwandtschaft in Japan eingedeckt, so viele Ansichtskarten werden üblicherweise das ganze Jahr hindurch nicht hergegeben. Der Türnitzer Höger wird also auch bald in Japan bekannt. Die Gefahr, dass der Berg so wie Hallstatt von den Chinesen, in Zukunft von Japanern überrannt wird, ist ja nicht sehr groß. Dazu ist er bekanntlich zu anstrengend.

Drei Tage später wurde unweit des Türnitzer Högers auf der Grabenalm unterhalb der Paulmauer gefeiert. In einem feierlichen Festakt samt Feldmesse wurde das Gipfelkreuz auf der Paulmauer von der Sportunion St. Pölten-Wagram im Beisein des Aegyder Bürgermeisters Karl Oysmüller an die Naturfreunde St. Aegydt übergeben. Das Gipfelkreuz auf der Paulmauer – deutlich sichtbar vom Türnitzer Höger und gelegen am Wanderweg Nr. 33 zwischen St. Aegydt und Hohenberg – wurde im Jahr 1975 von der Sportunion St. Pölten-Wagram errichtet und seither von ihr instand gehalten. Nach einer Anfrage bei den Naturfreunden St. Aegydt im Jahr 2024 entschied sich die Ortsgruppe, das Gipfelkreuz zu übernehmen und künftig zu betreuen. Die Betreuung von Weg Nr. 33, der ja bekanntlich bis zur Türnitzer Hütte führt, bleibt aber weiterhin in den Händen des Gebirgsvereins St. Pölten. Aus diesem Grund war auch unser Wegereferent Othmar



▲ Feldmesse auf der Grabenalm

Buder auf der Grabenalm anwesend und hat dort nicht nur die Berggrüße unseres Vereins überbracht, sondern hat auch gleich die Geschichte der Wegelenkung anhand eines Baumes (Bild) mit alten und neuen Wegetafeln präsentiert.

Dieter Holzweber

Faszination Klettern bei den NÖ. Kindersommerspielen in Herzogenburg

Auch heuer war unser Verein wieder bei den Niederösterreichischen Kindersommerspielen vertreten. Am letzten Augustwochenende konnten wir bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern viele Kinder an der künstlichen Kletterwand vor der Herzogenburger Stiftskirche (Bild) sichern. Dank dieses Einsatzes wurde die Aktion erneut zu einem vollen Erfolg. Besonders schön war zu sehen, mit wie viel Freude die Kinder dabei waren: Manche wagten ihre ersten Schritte an der Wand, andere zeigten beeindruckend, welche Fortschritte sie seit dem Vorjahr gemacht hatten. Aber nicht nur die Kinder, auch einige Eltern ließen es sich nicht nehmen, die Wand auszuprobieren – und mussten feststellen, dass Zusehen oft einfacher ist, als selbst hochzuklettern. Solche Momente bestärken uns jedes Jahr aufs Neue darin, Kindern und auch Erwachsenen die Faszination des Kletter- und Alpinsports näherzubringen.



▲ Kletterwand bei den NÖKISS – die Jugend ist begeistert

Auf dem Tauernhöhenweg vom Ankogel nach Sportgastein

Nachdem die Tourenggruppe des Gebirgsvereins St. Pölten - Bernadette, Karin, Magda, Dieter, Martin und Michael (Tourenführer) - sehr flexibel und ambitioniert war, reisten wir bereits einen Tag früher nach Mallnitz an, um uns bei einer wunderschönen Wanderung im Seebachtal zur Schwaufnerhütte kennenzulernen. Danach ging es mit der Ankogelseilbahn rauf und Nächtigung im Hannoverhaus. Wettertechnisch hatten wir Glück, dass wir bereits in der Hütte waren, als ein kleines Unwetter über uns losbrach, und im gleichzeitigen Sonnenschein uns einen herrlichen Regenbogen bescherte.



▲ Rast auf der Mindenerhütte am Tauernhöhenweg

Durch die vorzeitige Anreise konnten wir bereits stressfrei in der Früh aufbrechen. Der Tauernweg führte uns zunächst in die Nähe vom Korntauern (ein alter historischer Übergang vom Gasteinertal/Salzburg nach Mallnitz/Kärnten), wo wir schwache Fuhrwerkspuren im Gestein aus der Römerzeit ausnehmen konnten. Ein glasklarer Bergsee animierte Magda zu einem kurzen Abtauchen im eiskalten Wasser, sehr zur Anerkennung der restlichen Gruppe. Bei der unbewirtschafteten Mindener Hütte genossen wir unsere Jause und den Rundblick über zahlreiche 3000er der Ankogelgruppe, Hochalmspitze (Tauernkönigin) und Säuleck. Das Panorama war gewaltig und das Wetter spielte auch noch mit. Aufgrund der Gewitter-Prognosen brachen wir aber bald wieder auf, um noch die Hütte vor dem angesagten Regen zu erreichen. Der Göttinger Weg bot einiges an Abwechslung, von geradem Pfad, Blockstein, Geröll bis zu leichtem Steiggelände. Nach 6:30 Stunden Gehzeit erreichten wir die Hagener Hütte am Mallnitzer bzw. Niederen Tauern. Hatten da ca. 15 km und 600 HM Auf- und Abstieg hinter uns, aber rechtzeitig vor einem Regenguss. Bernadette und Magda waren so gut drauf (andere würden sagen: zu wenig ausgelastet...), dass sie noch den Greilkopf unweit der Hütte bestiegen. Ein herrlicher Schweinsbraten belohnte uns nach der Tour.

Am nächsten Tag brachen wir bei mäßigem Wetter und schlechter Sicht früh in Richtung Feldseescharte mit Biwakschachtel und weiter zur Duisburger Hütte auf. Das Wetter spielte leider nicht mit. In der Duisburger Hütte checkten wir erstmals diverse Wettervorhersagen und diskutierten mehrere Möglichkeiten für den

Weitermarsch. Nachdem auch Gewitter möglich waren und die Knie Probleme bereiteten, entschied sich Dieter für den Abbruch der Tour. Nach kurzem Abstieg mit dem Lift ins Fragantertal. Der Tourenführer vertraute seiner Wetter App und den Satelliten Bildern und der Rest der Gruppe sprach sich für eine Fortführung der Tour mit sofortigem Aufbruch aus. Nasskaltwindig ging es zur Fraganter Scharte. Beim Abstieg war uns das Wetter hold und die Sonne zeigte sich. Somit sahen wir leider auch die spärlichen Reste des Mölltaler Gletschers hautnah. Ab nun ging es locker bergab, vorbei an historischen Zeugen des ehemaligen Gold- und Erzabbaues im Rauriser Tal zum Naturfreundehaus Neubau. Und wieder rechtzeitig. Aus der sicheren Hütte konnten wir einem Regenschauer gemütlich zuschauen. Danach bot sich noch Gelegenheit, in einem kleinen Teich ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Am nächsten Tag querten wir auf einem direkten Steig zum Niedersachsenhaus. Im strahlenden Sonnenschein präsentierten sich Hoher Sonnblick und Hocharn. Steil ging es nun nach Sportgastein hinunter, vorbei an einem beeindruckendem Wasserfall und schließlich Einkehr bei der Valerie Hütte. Mit dem Bus nach Bad Hofgastein und mit dem Zug nach Hause. Eine wunderschöne Tour, mit tollem Panorama, einigermaßen Wetterglück und einer unheimlich starken Gruppe. Schön wars.

Michael Köppel

60 Kilometer und 3.300 Höhenmeter in 12 Stunden: Ein Trail-Runner streift dabei den Türnitzer Höger

Nicht schlecht staunte Hüttenwirt Dieter Holzweber, als er am Montag, den 22. September, nach einem traumhaft schönen Wochenende mit vielen Gästen, gerade im Begriff war, die Hütte zuzusperren. Kam doch da ein sportlicher Gast mit kurzer Hose und Trägerleiberl in die Küche und verlangte nach einem Bier. Der Gast wurde von ihm rasch erkannt und entpuppte sich als Sohn (Willi Leichtfried) unserer legendären „wilden“ Hilde, die mit 90 noch mit ihrem Mountainbike ohne Strom beinahe täglich von St. Pölten bis zur Klosteralm fuhr. Jedenfalls stellte sich bei einem Gespräch in der Hüttenküche rasch heraus, dass der Willi mit knapp über 70 seiner Mutter um nichts nachsteht: Er ist jetzt Trail-Runner und ist schon seit 6.00 Uhr morgens von Lilienfeld über Muckenkogel und Hinteralm hinunter nach Innerfahrafeld und hinauf auf den Höger unterwegs.

Doch der Höger ist noch lange nicht das Ziel des ehrgeizigen Trail-Runners. Weiter geht's hinunter nach Türnitz, hinauf auf den Eisenstein, hinüber zum Hohenstein und auf die Himmelalm und dann wieder hinunter nach Schrambach und über den Radweg retour nach Lilienfeld. Am Ende des Tages waren es 60 km Wegstrecke und 3.300 Höhenmeter. Der Hüttenwirt war paff und hat das Bier gespendet.

Vorschreibung für den Mitgliedsbeitrag 2026 kommt per Post oder digital per Mail

So wie in den vergangenen Jahren werden auch heuer wieder die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2026 von der Alpenvereins-Dachorganisation in Innsbruck vorgeschrieben. Damit erhalten alle unsere Mitglieder ihre für 2026 gültige Mitgliedskarte. Diese ist in Verbindung mit einem Lichtbildausweis (auch grüner Alpenvereins-Ausweis) die Berechtigungskarte für die 50prozentige Hüttenermäßigung auf 1.300 Schutzhütten im gesamten Alpenraum und den weltweiten Unfall- und Bergekostenversicherungsschutz für Ihre Freizeitaktivitäten. Da immer mehr Mitglieder einen Mail- und Internetanschluss haben, bietet der Alpenverein künftig neben dem analogen Postversand auch eine Beitragsvorschreibung in digitaler Form an. Fest steht, dass die Wahl zur Beitragsvorschreibung in digitaler Form (per Email) oder postalisch wie bisher den Mitgliedern überlassen bleibt. Das betrifft natürlich auch die Mitglieder des Gebirgsvereins St. Pölten, die wählen können.

Um auf die digitale Zustellung nämlich umzusteigen, benötigen sie als Mitglied einen Zugang im Serviceportal mein.alpenverein.at, zu finden auf der Homepage des Alpenvereins (www.alpenverein.at). Sollte dieser Zugang noch nicht bestehen, müssen sie sich in einem ersten Schritt auf mein.alpenverein.at mit ihren Mitgliederdaten registrieren. So geht's: Wer über mein.alpenverein.at im Reiter „meine Services“ bis Mitte Oktober 2025 auf „digitale Beitragsvorschreibung“ umstellt, erhält die Zahlungsinformationen für das Jahr 2026 nur mehr digital. Die Mitgliedskarte befindet sich dann ab Beginn des neuen Kalenderjahres direkt in mein.alpenverein.at. Die digitale Mitgliedskarte ersetzt die gewohnte Mitgliedskarte aus Papier. Das bedeutet aber auch, dass sie ausschließlich nur noch online über mein.alpenverein.at oder als Download (auch offline) verfügbar ist.

Jene Mitglieder, die sich für die digitale Beitragsvorschreibung entscheiden, erhalten in Zukunft keine Mitgliedskarte in Papierform mehr. Sie werden stattdessen in ihrer Beitragsvorschreibung per mail auf mein.alpenverein.at verwiesen, und müssen sich dort ihre digitale Mitgliedskarte selbst auf ihrem PC oder ihr Smartphone herunterladen. Wie die digitale Mitgliedskarte heruntergeladen werden kann, ist auf mein.alpenverein.at Alpenvereinshandbuch genau zu lesen.

Unterschied „Einzelmitglied“ und „Familienverbund“:

- Ein Einzelmitglied setzt die Einstellung natürlich für sich selbst.
- Im Familienverbund muss die Einstellung durch das Hauptmitglied der Familie (Partner1 od. Alleinerzieher) gesetzt werden. Die Zusendung per Email erfolgt dann ebenso an das Hauptmitglied der Familie (so wie es auch im Postversand der Fall ist). Haben Sie Fragen zur digitalen Beitragsvorschreibung oder hat sich mittlerweile Ihr Name oder Ihre Adresse geändert, wenden Sie sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle des Gebirgsvereins St. Pölten in 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16, oder noch besser per mail an stpoelten@gebirgsverein.at.

Herbstaktion für Neumitglieder

Für neueintretende oder wiedereintretende Mitglieder bzw. Mitglieder, die ihre Sektion beim Alpenverein wechseln wollen, und ab dem 1. September dieses Jahres unserem Verein beitreten, gilt die Beitragszahlung bereits für das Folgejahr 2026. Analog dazu gilt die beitragsfreie Mitgliedschaft auch für Kinder im Sinne der Familienermäßigung. Sie erhalten für den Rest des Jahres eine gültige Mitgliedskarte und können somit die Vorteile der Alpenvereins-Mitgliedschaft inklusive Versicherungsschutz schon einen Tag nach Beitragszahlung in Anspruch nehmen. Mit der Hauptvorschreibung im November bekommen diese Mitglieder dann ihre reguläre Mitgliedskarte für das Jahr 2026. Begeistern sie daher ihre Familienmitglieder und Freunde von den Vorteilen einer Mitgliedschaft beim Alpenverein-Gebirgsverein St. Pölten. Wir belohnen sie mit Prämien wie Gutscheinen und Karten.

Nachstehend die für 2026 geltenden Mitgliedsbeiträge:

Kategorie	Euro-Betrag
A-Mitglieder (Einzelmitglieder im Alter von 28 bis 64 Jahren, Alleinerzieher*Innen mit Kindern bis 18 oder in Ausbildung befindliche Junioren bis 27)	75,00
B-Mitglieder (Ehepartner, im selben Haushalt wohnende Partner von A-Mitgliedern, Senioren ab 65 Jahren, Junioren vom 19. – 27. Lebensjahr, Jugendleiter und Bergrettungsmitglieder)	58,00
Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung (als Nachweis gilt eine Behinderung von mindestens 50 %, ein Behindertenpass oder der Bezug einer erhöhten Familienbeihilfe oder eines Pflegegeldes)	29,00
Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)	29,00
Gast-Mitglieder (Vollmitglieder bei einer anderen AV-Sektion)	19,00
Treue-Mitglieder (ab dem 70. Lebensjahr bei 50 jähriger AV-Mitgliedschaft)	15,00
Familienbeitrag (für Familien mit zumindest einem unversorgten Kind bis zum vollendeten 19. Lj., bei Studenten bis zum 27. Lj., für Jugendliche ab 19 Jahren ist ein Nachweis wie z.B. Schulbesuchsbestätigung, Studiausweis erforderlich) Beitrag für die gesamte Familie ohne Rücksicht auf die Kinderzahl	133,00
Für Kinder ohne Einkommen bis zum 19. Lebensjahr und Studenten bis zum 27. Lebensjahr (bei Nachweis), deren beide Elternteile Alpenvereinsmitglieder sind, ist die Mitgliedschaft kostenlos. Dies gilt auch für Kinder von AlleinerziehernInnen	Kein Beitrag

Tourenprogramm Herbst/Winter 2025

Information: Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt). Siehe auch: www.gebirgsverein-stpoelten.at

 1	Samstag, 4. Oktober 2025 MTB-Tour Mit dem Bergradl in der Wachau	Die Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht. Keine e-Bikes. Abfahrt und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Gerhard Speiser, Tel.-Nr. 0680/2341856, speiser.gerhard@gmail.com
 2	Freitag, 10. Oktober bis Samstag, 11. Oktober 2025 Alpine Wanderung In den Ybbstaler Alpen	Route: Lehen – Lechnergraben – Ybbstaler-Hütte (1.344 m) – Noten (1.640 m) – Ybbstaler-Hütte (Nächtigung). 5–6 Stunden Gehzeit. 2. Tag: Ybbstaler-Hütte – Dürrenstein (1.878 m) – Übergang zum Hochkirch – Tremelsattel – Abstieg Steinbachtal. 8–9 Stunden Gehzeit. Am 2. Tag anstrengende, aber keineswegs schwierige Route auf einen der schönsten Aussichtsberge in den Ybbstaler Alpen mit Nächtigung in der gemütlichen Ybbstaler-Hütte der Sektion Austria. Treffpunkt: 7.00 Uhr, Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com
 3	Donnerstag, 16. Oktober bis Donnerstag, 18. Dezember 2025 Klettern Indoor-Klettern 60plus	Jeden Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr im Kletterzentrum Weinburg. Mittagessen in der Energie Lounge im Kletterzentrum möglich. Der ermäßigte Preis für Mitglieder des Gebirgsvereins St. Pölten beträgt pro Stunde € 4,50 bei Kauf einer Punktekarte. Geklettert wird in 2er-Gruppen Toprope oder Vorstieg (je nach Können). Es handelt sich um keinen Kletterkurs, sondern um selbständiges Klettern. Mitzunehmen sind ein passender Klettergurt, ein Sicherungsset bestehend aus 2 HMS-Karabinern und einem Smart Sicherungsgerät und Kletterschuhen. Diese Ausrüstung kann gegen eine Leihgebühr im Kletterzentrum auch geliehen werden. Treffpunkt: 9.00 Uhr im Kletterzentrum Weinburg. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Bei vorheriger Anmeldung werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung: Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com
 4	Dienstag, 21. Oktober 2025 Ausbildung Praxistag für digitale Orientierung	Standortbestimmung, Orientierung und Routenplanung mit Hilfe von Smartphone-Apps und/oder GPS. Koordinaten (z. B. eigener Standort) in der Karte markieren und Koordinaten von der Karte auf App oder GPS übertragen. Vorhandene GPS-Geräte mitnehmen. Abfahrtszeit und Ort werden bei Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldung: Franz Trapp, Tel.-Nr. 0676/3363058, f.trapp@icloud.com
 5	Freitag, 24. Oktober bis Samstag, 25. Oktober 2025 Alpine Bergtour Auf wenig bekannten Steigen im Gesäuse	Mit dem neuen Gesäuseexpress nach Admont und dem Gesäusetaxi hinauf zur Oberst Klink Hütte (Nächtigung). Am nächsten Tag steigen wir über einen teilweise versicherten und ausgesetzten Jägersteig über die Scheiblegger Hochalm zuerst auf den Hahnstein und weiter über den felsigen Kamm auf den Kreuzkogel, über den Riffel und den Kalbling bis zum Sparafeld. Hinab geht es über den markierten Steig zurück zur Oberst Klink-Hütte. Gesamtgehzeit rd. 7 Stunden. Das Gesäusetaxi bringt uns wieder zum Bahnhof Admont. Anforderungen: wunderschöne Bergtour in einem eher einsamen Winkel des Gesäuses, Trittsicherheit und Ausdauer notwendig, teilweise wegloses Gelände, klettertechnische Schwierigkeiten bis 1+. Abfahrt Hbf. St. Pölten: 14:13 Uhr, mit dem D-Zug Gesäuse in Richtung Bischofshofen. Rückfahrt: Abfahrt in Admont um 16:58, Planankunft in St. Pölten 19:34. Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at
 6	Samstag, 25. Oktober 2025 Wanderung Der Tirolerkogel ruft	Route: Annaberg – Tirolerkogel – Annabergerhaus (Einkehr – Österleinbrunnhütte – Eibl – Teichhütte (Einkehr) – Türnitz. Gesamtgehzeit rund 6 Stunden. Die Wegstrecke beträgt ca. 15 Kilometer, rund 600 Hm im Aufstieg und 1.000 Hm im Abstieg. Abfahrt: 8 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Weiterfahrt mit dem Bus von Türnitz nach Annaberg. Anmeldung: Traude Braun, Tel.-Nr. 0664/4405783, traude.braun@gmx.at
 7	Samstag, 8. November 2025 Wanderung Wachau Welterbesteig: Melk – Aggsbach Dorf	Route: Vom Hauptplatz in Melk führt unser Weg über das Stift Melk hinauf zum Pielachberg und zum Jonaskreuz. Weiter nach Schönbühel und hinauf zur Hohenwarther Höhe. Über den Hohenwartherberg geht es schließlich hinab nach Aggsbach Dorf. Gehzeit ca. 5 Stunden, 550 Hm, 16 km. Abfahrt: 08:25 Uhr. Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt erfolgt mit Privat-PKW. Von Aggsbach Dorf geht es mit dem Bus 720 um 09:13 weiter zum Startpunkt nach Melk. Anmeldung: Gerhard Rosenberger, Tel.-Nr. 0670/6056106, gerhard.rosenberger@drei.at

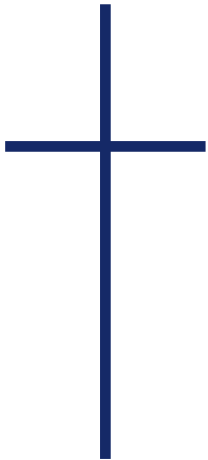
Tourenprogramm Herbst/Winter 2025

Information: Die Park&Ride-Anlage St. Pölten Süd Porschestraße ist Treffpunkt für alle Touren, die von St. Pölten aus gestartet werden (wenn nicht anders angeführt). Siehe auch: www.gebirsverein-stpoelten.at

 8	Samstag, 15. November 2025 Wanderung Gemütliche Wanderung im Lainzer Tiergarten	Route: Mit der Bahn nach Hütteldorf. Von dort wird zum Lainzer Tiergarten gewandert. Eine Einkehr erfolgt im Rohrhaus. Gesamtgezeit rund 2-3 Stunden. Treffpunkt um 9.00 im Hauptbahnhof St. Pölten. Die Abfahrt des Regionalzuges nach Wien-Hütteldorf erfolgt um 9.06 Uhr. Anmeldung: Franz und Josefa Drucker, Tel.-Nr. 0664/73031521 od. 02749/2998, franz.drucker@aon.at
 9	Samstag, 22. November 2025 Wanderung Herbstliche Wanderung in der Wachau	Abfahrt mit der Bahn von St. Pölten Hbf. um 8:03 Richtung Melk/Donau. Von dort mit Bus zum Ausgangspunkt der Wanderung. Die Wanderung führt über wenig bekannte Steige zum Kienstockspitz, zur Hirschwand und zum Seekopf. Anforderungen: Wanderung mit felsigen Passagen zum Klettern bis zum 2. Schwierigkeitsgrad, Gezeit rd. 4 bis 5 Stunden. Anmeldung: Karl Bruckner, Tel.-Nr. 0664/2715598, karl.bruckner@bkgk.at
 10	Sonntag, 30. November 2025 Sportklettern Sportklettertraining Psyche und Taktik	Ort: Kletterhalle 6a in Gaflenz (Oberösterreich). Voraussetzung: Vorstieg und fehlerfreies Sichern mit halbautomatischen Sicherungsgeräten indoor. Kosten: Halleneintritt. Beginn und Mitfahrgelegenheit für die Anfahrt werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldung: Gudrun Bruckner, Tel.-Nr. 0677/61752151, gudi.bruckner@gmx.at
 11	Montag, 8. Dezember 2025 Wanderung Toller Aussichtsberg im mystischen Waldviertel	Route: St. Oswald (657 m) – Aussichtspunkt Hauptmann Maier-Ruhe – Totenkopf – Kornmandl – Windhag – Herzstein im Wald – Burgsteinmauer (975 m). Fantastischer Weitblick bis ins Tote Gebirge. Rückweg durch Wald und auf Forststrassen nach St.Oswald. Jause und Getränke mitnehmen, eine Einkehr erfolgt erst am Ende der Wanderung. Gezeit rund 5 Stunden. 14 km Weglänge. Abfahrt: 9.00 Uhr. Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße Anmeldung: Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com
 12	Mittwoch, 31. Dezember 2025 Wanderung Traditionelle Silvestertour	Route: überwiegend auf Forstwegen wandern wir das Rottenbach Tal an seinen Flanken in einer grossen Runde aus. Streckenlänge etwa 7 Kilometer, 300 Hm und rund 2 - 3 Stunden Gezeit. Abschließend gemütliches Beisammensein und Abschied nehmen vom alten Jahr im Gasthaus zum Göllerblick. Treffpunkt: 8.30 Uhr, Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw. Anmeldung: Ulrike Schlatzer, Tel.-Nr. 0676/7204157, ulrike.schatzer@gmail.com

Ausblick auf das Tourenprogramm Winter/Frühling 2026

 13	Samstag, 10. Jänner bis Samstag, 17. Jänner 2026 Skitouren in den Kitzbühler Alpen	Folgende Tourenmöglichkeiten stehen zur Auswahl: Schatzberg, Joel, Galtenberg, Gamskopf oder in der Wildschönau Feldalpenhorn, Pallspitze. Touren im vorderen Zillertal, ab Kramsach oder Achensee im Rofangebirge oder Tages-Querungen vom Brixental bis Alpbach oder vom Zillertal bis Alpbach. Sämtliche Tourenmöglichkeiten zwischen 700 und 1.400 Hm Aufstieg. Entspannendes Rahmenprogramm im Ort: Pistenskilauf, Winterwandern, gemeinsam Kochen. Die Nächtigung erfolgt in einem Apartment in Alpbach, drei Doppelzimmer sind verfügbar. Preis pro Person und Woche für Nächtigung € 190,-. Maximal 6 Personen für eine Woche. Anmeldung: Dieter Holzweber, Tel.-Nr. 0664/3139468, holzweber.dieter@gmail.com
 14	Freitag, 16. Jänner bis Sonntag, 18. Jänner 2025 Skikurs Skikurs in der Flachau	In erster Linie a Gaudi und a Hetz. Anforderungen: vollständige Ausrüstung, sicheres und kontrolliertes Abfahren auf jeder Piste. Unterrichtet wird: paralleles Skisteuern kurz und lang, Carven kurz und lang, kontrolliertes Abfahren im freien Gelände (im gesicherten Skiraum). Preis: ca. € 150,-, beinhaltet zweimal Nächtigung mit Frühstück und ein Abendessen am Samstag im Ortnergut. Liftkarten sind im Preis nicht enthalten (Tageskarte kostet ca. € 75,-/Tag) Teilnehmerzahl begrenzt auf 16 Pers. (€ 50,- Anzahlung bei Anmeldung). Abfahrt: Freitag, 05:30 Uhr, Treffpunkt Park&Ride St. Pölten Süd Porschestraße. Anfahrt mit Privat PKW oder Treffpunkt im Autobahnrestaurant Eben im Pongau um ca. 08:30 Uhr. Mitfahrgelegenheit wird bekannt gegeben. Weitere Auskünfte bzw. Anfragen bei Tourenführer Christoph Lechner Anmeldung: Christoph Lechner, Josef Schremser, Tel.-Nr. 0660/5046863, christophlechner50@gmail.com



Heinz Habersberger

„Er ist ganz plötzlich nicht mehr unter uns. Aber was er geschaffen hat, lebt und wird weiter leben.“

Seine Parte hängt noch immer an der Eingangstür der Türritzer Hütte. Und vieles in der Hütte erinnert uns – die Hüttenwirte und Hüttenwirtinnen der Türritzer Hütte – an ihn: Die penible Beschriftung der Getränke in unserem Getränkekeller, die neue Mehlspeisvitrine beim Kellerabgang oder das immer penibel gereinigte Vereinsauto, welches jetzt nicht mehr aus der Garage in Herzogenburg abgeholt werden kann, sondern in St. Pölten steht. Doch er wird nicht mehr kommen: Auf seinen geliebten Berg, den er in seinem Leben sicherlich am häufigsten bestiegen bzw. in den letzten drei Jahren mit seinem Allradfahrzeug befahren hat. Am Sonntag, den 22. Juni 2025, hat unser Hüttenreferent Heinz Habersberger völlig überraschend und wenige Wochen vor seinem 66. Geburtstag diese Welt für immer und viel zu früh verlassen.

Heinz Habersberger war seit 2017 Hüttenreferent der Türritzer Hütte und damit einer der wichtigsten Stützen des Vereins für die Errichtung der Straße aus dem Högerbachgraben zur Hütte, die im Jahr 2021 fertiggestellt werden konnte. Danach war er auch maßgeblich an der Umsetzung des darauf folgenden Kellerzubaues samt der Erweiterung der Wasserversorgung und der heuer im Frühjahr durchgeführten Modernisierung des Schankraumes der Hütte beteiligt. Er hat diese ehrenamtliche Tätigkeit für unseren Verein und deren Hütte mit enormen persönlichen Engagement und Herzblut durchgeführt und viel, sehr viel Zeit, dafür geopfert. Ein solches Engagement war nur möglich, weil er – zweifelsohne inspiriert von seinen Eltern Josef und Hannelore Habersberger – offenbar von einem Virus namens Türritzer Höger „angesteckt“ worden ist. So sehr, dass selbst Prius Petrus Stockinger in seiner Predigt bei der Verabschiedung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Herzogenburger Stiftskirche von einer Dreiteilung im Leben des Verstorbenen gesprochen hat: Ein Drittel seiner Lebenszeit widmete er dem Ort Klein Hain, wo er aufgewachsen ist, seine Kindheit verbrachte und bis zu seinem Tod seine vielen Freundschaften bei gemeinsamen Schifahrten

und Walking-Runden pflegte. Ein Drittel seinem Wohnort Herzogenburg, wo er die ehemalige Autospenglerwerkstatt seines Vaters übernommen hat, dort auch mit seiner Familie wohnte und er trotz Pension in seinem erlernten Beruf als Spenglermeister bis zuletzt aktiv war. Und eben zu einem Drittel dem Türritzer Höger und seiner Hütte.

Der Berg, der für ihn offenbar auch so etwas wie eine zweite Heimat geworden ist. 1962 – damals im zarten Alter von drei Jahren – haben ihn seine Eltern Sepp und Hannelore Habersberger – zum ersten Mal mit dem Roller von Klein Hain nach Türritz mitgenommen und ihn samt Gepäck auf die Türritzer Hütte getragen. So etwas prägt ein kleines Kind und vergisst man nicht.

Heinz Habersberger war ein Mensch mit Handschlagqualitäten, ein Mensch, der stets bereit war, anderen bei der Lösung eines Problems zu helfen. Das war so bei der Feuerwehr in Klein Hain – für deren Jahrzehnte lange Mitgliedschaft er ausgerechnet an seinem Todestag geehrt hätte werden sollen – als auch auf der Türritzer Hütte. Diese Hütte wurde ihm in den letzten Jahren zu einer vertrauten Umgebung. So sehr, dass er sie manchmal sogar täglich mit dem Auto, zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad besucht hat. Wie das zuletzt zwei Tage vor seinem Tod mit einer Fahrradfahrt entlang der Traisen bis zum Gasthaus Plöttigmühle – quasi das Basislager aller ehrenamtlichen Hüttenwirte und Hüttenwirtinnen der Türritzer Hütte – der Fall war. Er hat in seinem Leben viele Berge bestiegen – unter anderem auch den Großglockner – doch dem Türritzer Höger ist er wie viele in unserem Verein bis zu seinem plötzlichen Tod treu geblieben.



▲ Heinz Habersberger mit seiner Mutter Hannelore auf dem Höger-Gipfel im Juni 2025

Aus der Vereinsfamilie

Der Gebirgsverein gratuliert herzlich!

- 30. Geburtstag** Frühauf Lorenz, Zöchling Marianne, Serlath Madeleine, Schwendner Katharina, Kofler Patrick
- 40. Geburtstag** Mempör Manuel, Rauscher Bianca, Schagerl Harald, Sequard-Base Maximilian
- 50. Geburtstag** Rauchenberger Heidemarie, Weiß Karin
- 60. Geburtstag** Cserveny Karl, Steindl Sabine, Hahn Angelika
- 70. Geburtstag** Gamsjäger Franz, Edlinger Franz, Hell Josef, Stippel Ulrike

Jubilare

- 60 Jahre** Benes Josef, Kuttner Gerhard, Pölzl Christine, Pölzl Werner
- 50 Jahre** Schania Johann, Schania Michael, Schremser Karl, Sengthaler Ernst, Trixner Wolfgang
- 40 Jahre** Mayer Gerhard, Mayer Margit, Reutterer Alexander, Schedl Franz, Weissmann Hubert
- 25 Jahre** Bruckner Katrin, Bruckner Sigrid, Fischer Edgar, Fischer Erwin, Fischer Renate, Gerstl Rosa, Hadrigan Helmut, Hadrigan Lucia, Hahn Angelika, Homola Hugo, Königsberger Judith, Kühmayer Heinrich, Losert Herbert, Mähr Wolfgang, Mayerhofer Christina, Mayerhofer Johannes, Mayerhofer Lukas, Mayerhofer Martin, Mayerhofer Regina, Moser Anton, Schicklgruber Siegfried, Schwameis Else, Stachelberger Franz, Steinmetz Eberhard, Steinmetz Gerlinde, Unterhuber Alois, Unterhuber Elisabeth, Unterhuber Georg, Unterhuber Paul

Die genannten Jubilare sind herzlich eingeladen, beim Jahresabschluss des Gebirgsvereins St. Pölten teilzunehmen. Eine schriftliche, persönliche Einladung folgt.



Todesfall

Ihre Leidenschaft galt den Bergen, der Natur und der Bewirtung der Gäste auf der Türrnitzer Hütte. Eine Woche bevor sie Mitte Juli einen schweren Schlaganfall erlitten hat, war sie mit ihren beiden Töchtern Gabi Winkelmüller und Renate Weninger noch auf dieser Hütte. Ein Abschied von ihrem geliebten Berg für immer. Denn von ihrem schweren Schlaganfall konnte sich Maria Loibner

nicht mehr erholen. Am Donnerstag, den 7. August, ist sie im 85. Lebensjahr von uns gegangen und der Verein hat eine engagierte Hüttenwirtin verloren, die an der Seite ihres Mannes Franz in den 70er und 80er-Jahren alljährlich auf der Dienstliste der Türrnitzer Hütte gestanden ist. So wie viele Frauen und Männer, die während des 2. Weltkrieges geboren wurden, hatte sie es in ihrem Leben nicht leicht und war dieses geprägt von Entbehrungen, Arbeit, Hausbau, Familie und ehrenamtliches Engagement. Nach der Geburt von drei Töchtern sorgte der

plötzliche Tod eines Zwillingss Mädchens für einen schweren Schicksalsschlag. Erst durch die späte Geburt eines Sohnes namens Franz kam das Familienglück wieder zurück. Als ihr Mann Franz an Alzheimer erkrankte, hat sie ihn aufopferungsvoll bis zu seinem Tod im Mai 2023 zu Hause gepflegt. Doch das gute Verhältnis zu ihren Kindern half auch über diesen Schicksalsschlag hinweg. Für den Gebirgsverein St. Pölten ist es traurige Gewissheit, dass uns nun wieder ein treues, langjähriges und auf der Türrnitzer Hütte engagiertes Mitglied für immer verlassen hat.

Wir heißen willkommen:

Neubeitritte Stand 15. März bis 08. September 2025

Bacher Stephanie; Bauer Finn; Berger Andreas Josef; Bock Lina; Buchner Romana; Edelmann Gabriele; Fellner Iris, Peter u. Renate; Frank Evelyn u. Knud; Gunacker Eva u. Josef; Hagenauer Paul; Harm Veronika; Haselbacher Simon; Kaufmann Maria; Lampl Celina u. Larissa, Mairhofer Alexander, Christian, Maria u. Sophie; Mayer Irene; Mayerhofer Dominique; Müller Martin; Pichler Paula; Raschek Sigrid; Renner Ursula; Schalk Maximilian; Schania Jakob u. Miriam; Schnierer Samuel; Schöbitz Berthold u. Martina; Schwarz Jürgen; Schwarzinger Caroline; Semper Anna; Siebenhandl Corinna; Spatzenegger Lena u. Marie; Tabery Harald; Tiefenbacher Elias u. Karl; Tod Kilian; Vonderhald Roman; Waldl Marie-Therese; Warkowei Isabella; Wegl Elisabeth; Zepitsch Kay; Zöchling Anja; Zwarg-Georgiadis Alexia

Spenden Stand 15. März bis 08. September 2025

Ing. Karl Riedl € 40,-
Fam. Nußbaumer € 40,-

Neues im Alpin- und Tourenskibereich

10% Alpenvereinsrabbatt

ANDI SPORTSHOP
SKI TENNIS BIKE TRIATHLON

www.andissportshop.at

Hauptstr. 86 | 3151 St. Georgen

Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte
IBAN: AT 35 2025 6000 0002 0537

Anmerkung: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder in der weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein. **Fotorecht:** Mit der Teilnahme bei Veranstaltungen und Anmeldung bei Touren akzeptieren die Teilnehmer, dass Fotos, welche während dieser Veranstaltungen oder Touren gemacht werden, kostenfrei für die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten bzw. seine Printmedien verwendet werden können. **Beiträge:** Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die jeweiligen Unterzeichner verantwortlich. **Absage / Änderung:** Vor allen Veranstaltungen oder Touren werden die Teilnehmer angehalten, mit den Verantwortlichen Kontakt aufzunehmen bzw. die Homepage des Gebirgsvereins St. Pölten www.gebirgsverein-stpoelten.at zu besuchen, um eventuelle Absagen oder Änderungen zu erfahren.

Erscheinungstermine: Jeweils am 15. der Monate März, Juni, September, Dezember.
Redaktionsschlussstermine: Jeweils am 1. der Monate Februar, Mai, August, November.

Impressum: Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten, ZVR-Zahl 278149847, Geschäftsstelle: 3100 St. Pölten, Pamingerstr. 16, stpoelten@gebirgsverein.at; Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber.